

# Handschriften / Autographen

## Autobiografie von Johannes Francke.

**Francke, Johannes**

**Lübeck, [1650; 1725]**

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183946](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183946)

Von seinem Vater ist folgendes  
abgeschriebenes hinterlassen, welches  
er selbst in seine Tafel ge-  
schrieben gesetzt.

Anno 1625 Am 27<sup>ten</sup> Januar. fast zu 12  
Uhr bin ich durch die Gnade Got-  
tes zu Lieben in der Königl.  
Küche bey St. Catharinen  
Küche oder der Catharinen Schule  
in der selbst belagertenburg  
durch die Christl. Kisten in die  
Welt gezogen und geboren,  
in der Nacht am nächst folgenden  
29<sup>ten</sup> Jan. zur weltl. Taufe ge-  
braucht worden, mit Hans genant.  
Meine Tauffeltern sind gewesen  
Benedictus Cöthmann, Kantor  
Schul-College an besagter Catha-  
rinen Schule etc. Mein lieber  
Vater hat geschrieben Hans Franke  
seiner Land-Prüfung in Burg-  
buden, ist kürzlich gewesen aus  
einem Kloster in Geringen ge-  
nant Solbra, wenig Meilen  
von der Stadt Mühlhausen  
gelagert, in dem des Land-  
gerichts von seinen vormaligen  
Lern gezeig, und selbst seine  
Herrschafft, als sein Vater Johann

Francke u. sein Groß-Vater  
Hans Francke auf bürgerlich und  
unbesesslich gewesen. Seine  
Mutter hat geheißen Catharina,  
Mag. Nicolai Leimbachs, Hesse  
Leben der Vater, esleblisch gestorben.  
Ist geblieben einem jüngeren  
Lebender Michael Francke, Sohn  
Stifter zu Colberg in Pommern,  
so mit der Frau zu Auerberg  
des Krieges in der Zeit gestorben,  
u. hinterlassen einen Sohn  
auf genannt Michael, welcher  
mein lieber Vater gleichmäßig  
zwar sorgfältig erzogen, er ist  
aber sonach wieder seinen  
Willen auf einen neuen Schiff nach  
Hispanien gezogen, u. auf der Welt,  
wieser mit Schiff u. allem Leben  
geblieben. Denn auf 2 Schiffen,  
Cassarina, u. Dorotha, die  
ist Ao. 1632 bei meinem selb.  
Vater im Jüngst als Jünger an  
den Wapen nicht gestorben, jene  
ist verstorben mit der Zeit des  
Wapenlebens in Helldra (welche  
Familie aber gänzlich unbekannt ist).  
Meine liebe Mutter heiße Elise  
Wesels, ihr Vater hat geheißen Wessel,

Ruff, geboren zu Lübeck, ist mit der  
 ersten zeitig verstorben, an dessen  
 waiung ein Kind, 7 Jahr u. Tochter  
 hinter lassen, unter welchen allein meine  
 liebe Mutter die jüngste, u. etliche 3 oder  
 4 jährig gelebet (i ist nunmehr mit  
 ihrer Schwester Anna, eine beagte,  
 Jungfer in St. Johannis Kloster  
 in Lübeck alleine u. leib. Ist, nachdem  
 sie anfangs bei ihrer g. Mutter lebet,  
 verstorben, u. hernach bei deren  
 Tochter in die 14 Jahre gelebet,  
 fallen mit deren Leibeshaltung ver-  
 storben, in ihrem etliche 30<sup>te</sup> Jahre  
 gelebet, eines alten über 70 jähr,  
 der Mann, Namens Stoffer  
 leib. Ist, vor, lebet in beagte,  
 Carl. leib. bei St. Catharina,  
 der aber bei der zeit sehr gar  
 kranklich gelebet, u. O. Waiung vor,  
 nach gestorben. Hernach sie den  
 No. 1677 in Lebt meines leib,  
 nunmehr in Gott verstorben, unter  
 welchen gelebet, u. mit ihr  
 gezeigert eine Sohn, Hermann, der  
 No. 1680 etliche 12 Jahre verstorben,  
 eine Tochter Elisabeth, welche Tochter  
 Catharina, in beagte, lebet. Ist, lebet  
 u. endlich wie obmaldet.

Anno 1630 Einig außßig zur Erweyßung Joh  
nang. Basel geschandt.

— 48 Ein in ein von uns Basel nach  
Lübeck meins, lieber, lieber Land  
gezogen u. am 10<sup>ten</sup> Dec. d. j. d. j.  
angefangen.

— 50. Kam ich zum erstenmal nach  
Riet in Holstein an der Unzflur,  
um mich aller mit vorraus zu sehn,  
Luther u. Gloger, Boland zu sehn,  
gestalt ich mich mit H. D. David Gläsel,  
Synd. in Lübeck daselbst zum ersten  
in Lundschaft u. sonach zu seiner  
Kister Logen zu gehn.

— 50 — Den 18<sup>ten</sup> Maj, habe mein Lieber v. G. Vater  
Hans Francke an einer heftigen  
Scurbutischen Brandfist, so ich, auf die  
Leine gefallen, we zündend in  
schmerz Brennstiftung, bittet auf. Faust  
in. solich bei guter Hoffnung u. rissigen  
andächtigen Gebet in Gott auszuhelfen, so,  
wie Altes in B<sup>te</sup> Jahr

Am 2<sup>ten</sup> Jun. am f. Pfingst-Tage bis  
auf mit H. D. Davidis Gloxin, Syn.  
dici zu Eubert solchblühen, Witten  
Johr Anna im Namen der  
solch gelobten, durch festigkeit  
solch gelobten und rechte,  
sonn werden.